

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 06.07.2021

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 36

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Eine Vertreterin der Evangelisch-Lutherischen Andreaskirche in Fürstenried weist auf Veranstaltungen im Rahmen des Umweltwochenendes vom 23.07. bis 25.07.2021 hin.

Eine Bürgerin berichtet zu einer bevorstehenden Baumfällung im Rahmen eines Bauvorhabens in der Feldafinger Straße und bittet den BA um Unterstützung. Es handelt sich um eine alte Esche. Frau Dr. Meincke und Herr Aichwalder antworten ihr.

Drei Vertreter*innen des Deutschen Touring-Kajak-Club München bedanken sich für die Bezuschussungen durch den BA 19 und berichten von der Verwendung der Budgetmittel.

Zwei Vertreterinnen der Johanniter-Unfall-Hilfe berichten über das Projekt „Zelt der Möglichkeiten“ im Sugar Mountain und bitten den BA um Unterstützung des Projekts. Herr Dr. Weidinger schlägt vor die Thematik als Tagesordnungspunkt 7.3 aufzunehmen. Der BA stimmt diesem Vorgehen mehrheitlich zu.

Der Antragsteller zum Tagesordnungspunkt 3.6 stellt das Projekt „Festivals R*Evolution im Sugar Mountain München“ vor.

1 Formalia

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 35 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Budget

3.7 (Antrag) Budgetmittel aus dem Stadtbezirksbudget für eigene Veranstaltungen:

Sommerstraße Franziska-Reindl-Straße

3.8 (A) Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 bis 2020;

Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit

3.9 (E) Initiative „Zirkuswoche“: Projektwoche Zirkus vom 27.06. bis 08.07.2022

3.10 (E) Kartoffelkombinat - der Verein e.V.: Großstadtwildnis entdecken - bei dir ums Eck
in Obersendling vom 09.08. bis 11.08.2021

3.11 (E) Initiative „Flößerei“: Geschichte der Flößerei und kulturelles Brauchtum
vom 01.08. bis 31.12.2021

Mobilität

5.9 (A) Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen;
Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01409

5.10 (Antrag) Halteverbot Berner Straße

Soziales, Bildung und Sport

7.3 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Projekt „Zeit der Möglichkeiten“

Kultur

8.2 (U) Vermietung stadteigenes Grundstück: Waterloostraße

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

10.3 (A) Mobilfunk: Erweiterung Thalkirchen

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9 behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 7.3 wird vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 2 Allgemeines behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. Sammelbeschluss

Die Tagesordnungspunkte

Budget: 3.2 - 3.4, 3.6 - 3.11

Umwelt: 4.2

Mobilität: 5.2, 5.3, 5.6, 5.8, 5.9

Bau und Planung: 6.2.1 - 6.2.6

Kultur: 8.2

Nichtöffentliche TOPs: 10.2, 10.3

werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung der Protokolle vom 08.06.2021

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Einladung zum 4. Netzwerktreffen im Rahmen des Projektes „Zukunftsnetz Mobilität“ des Regionalmanagements Südwest am Donnerstag, den 23.09.2021 von 09:30 bis 11:00 Uhr. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Holtz, Herr Kollatz und Herr Wirthl.

2. Informationen

- das Informationsschreiben des Direktoriums zu den Themen Maskenpflicht, Sonderausschüsse und Hybridsitzungen: bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 50 kann der Mund-Nasen-Schutz in Sitzungen am Platz abgenommen werden; aufgrund eines Urteils des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs können keine Sonderausschüsse mehr tagen; für Hybridsitzungen sind die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden.
- das Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema Abrechnung der Technikpauschale 2021.
- der Franziska-Reindl-Platz wird vom 13.07. bis zum 29.09.2021 zur Sommerstraße.
- der Bericht vom 1. Workshop Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt „Dorfkern Forstenried“.
- der Bericht zum Weltflüchtlingstag am 20.06.2021.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- die Information des Direktoriums über das weitere Vorgehen nach dem Stadtratsbeschluss Nr. 20-26 / V 02999 „Nicht verbrauchte Mittel Bezirksausschussbudgets einmalig erneut zur Verfügung stellen“.

- 1.1 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02344 „Bestellung einer städtischen Leistung: Ballfangzaun am Basketballplatz Obersending“: Das Baureferat bestätigt die Bestellung mit maximalen Kosten in Höhe von 11.000,00 €.

2. **(Antrag) Bestellung einer städtischen Leistung: Spielplatz Greinerberg**
Der Spielplatz liegt nicht auf dem Gebiet des BA 19. Deshalb wird der Antrag an den zuständigen BA 6 - Sendling weitergeleitet.

3. **(Antrag) Bestellung einer städtischen Leistung: DHL-Packstation Thalkirchen**
Es handelt sich hier nicht um eine städtische Leistung. Der Antrag des Bürgers wird an die Deutsche Post weitergeleitet.

4. **(E) Archiv Geiger GbR: Rupprecht Geiger in deutscher Gebärdensprache vom 01.08.2021 bis 31.10.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03669**
Beantragte Summe: 3.600,00 €
Es handelt sich um eine sinnvolle Erweiterung der Ausstellungen des Archivs Geiger, die nicht nur einmalig sondern langfristig nutzbar sind. Der Verzicht auf Eigenmittel ist begründet. Der BA stimmt der Förderung in beantragter Höhe einstimmig zu.

5. **(E) foolpool GbR: Straßentheater PLAN B* aus München für München von Juni bis November 2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03727**
Beantragte Summe: 9.499,00 €
Die bisherige Veranstaltung ist sehr gut angenommen worden. Deshalb sollen weitere Veranstaltungen bezuschusst werden. Die Veranstaltungen sollten in Thalkirchen und mindestens einem weiteren Ort (Schweizer Platz, Forum Forstenried, usw.) stattfinden. Zunächst wird über die Anzahl der Veranstaltungen abgestimmt. Der Unterausschuss spricht sich für drei Veranstaltungen aus. Frau Meyer beantragt zwei Veranstaltungen. Der BA spricht sich mehrheitlich für die Förderung von drei Veranstaltungen in beantragter Höhe aus.

6. **(E) HIDALGO gGmbH: 6 Veranstaltungen des HIDALGO Festivals R*Evolution im „Sugar Mountain“; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03800**
 Beantragte Summe: 20.059,00 €
 Die Veranstaltungsreihe ist ein Highlight für München Obersendling, die neu geschaffene „Location“ Sugar Mountain und in gewisser Weise auch „Ersatz“ für die vielen entgangenen Konzerte im Jahr 2020 und in der ersten Hälfte im Jahr 2021. Der BA stimmt der Förderung in beantragter Höhe einstimmig zu.
7. **(Antrag) Budgetmittel aus dem Stadtbezirksbudget für eigene Veranstaltungen: Sommerstraße Franziska-Reindl-Straße**
 Beantragte Summe: 1.000,00 €
 Der Unterausschuss Budget sieht die Veranstaltungen als Möglichkeit für die Sommerstraßen zu werben und den öffentlichen Platz wieder neu zu beleben. Der BA beschließt bis zu zwei eigene Veranstaltungen an der Franziska-Reindl-Straße während der Umwidmung als Sommerstraße im Zeitraum zwischen 17.07. und 30.09.2021 durchzuführen. Dazu gewährt er 1.000 Euro aus dem BA-Budget für eigene Veranstaltungen. Die Planung und Federführung übernehmen Frau Holtz und Frau Barth.
8. **(A) Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 bis 2020; Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit**
 Der BA gibt zur Evaluierung des Stadtbezirksbudgets einstimmig keine Stellungnahme ab.
9. **(E) Initiative „Zirkuswoche“: Projektwoche Zirkus vom 27.06. bis 08.07.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03842**
 Beantragte Summe: 9.000,00 €
 Es handelt sich um ein interessantes Zusatzangebot für die Walliser Schule. Der BA stimmt der Förderung in beantragter Höhe einstimmig zu.
10. **(E) Kartoffelkombinat - der Verein e.V.: Großstadtwildnis entdecken - bei dir ums Eck in Obersendling vom 09.08. bis 11.08.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03840**
 Beantragte Summe: 4.817,55 €
 Mit dem Antrag soll ein interessantes Pilotprojekt gefördert werden. Der BA stimmt der Förderung in beantragter Höhe einstimmig zu.
11. **(E) Initiative „Flößerei“: Geschichte der Flößerei und kulturelles Brauchtum vom 01.08. bis 31.12.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03845**
 Beantragte Summe: 4.358,00 €
 Es gibt noch Fragen zum Antrag. Der BA stimmt daher einstimmig für eine Vertagung.

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- die Antwort des Referats für Planung und Bauordnung auf den Antrag des BA 21 „Verbesserung der Baumschutzverordnung gegen illegale Fällungen“.
 - die Rückmeldung des Baureferats zur Meldung von Baumstandorten im Rahmen des Projekts „Neue Baumstandorte auf öffentlichem Grund“. Stadtweit sind über 2000 Vorschläge eingereicht worden. Zunächst muss die Finanzierung für die Machbarkeitsuntersuchungen und die Baumneupflanzungen geklärt werden.
 - die Unterrichtung des Kreisverwaltungsreferats zu den neu verfügbaren Antragsformularen für Stadterrassen und den Ablauf und die Einbindung der Bezirksausschüsse in den Genehmigungsprozess.

2. **(A) Baumschutzliste**

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

3. **(A) Ersatzneubau Wehranlage Großhesselohle**

Bauvorhaben:

Die von 1906 bis 1908 erbaute Wehranlage Großhesselohle muss umfangreich saniert werden, um Hochwassersicherheit und ökologische Durchgängigkeit der Anlage herzustellen (geplanter Baubeginn September 2022). Auf die Gewässerökologie wirkt sich das Bauvorhaben sehr positiv aus, die dem BA zur Verfügung gestellten naturschutzrechtlichen Gutachten sehen eine nachhaltige Verbesserung der Lebensraumvernetzung und damit der Verbreitungssituation Fauna-Flora-Habitatrichtlinien-(FFH)-relevanter Fischarten. Die Floßfahrt im Werkkanal bleibt unbeeinträchtigt, ebenso der Fernradweg in seiner Hauptnutzungszeit. Gleichwohl geht die Maßnahme mit unvermeidbaren Einschränkungen für die erholungssuchende Bevölkerung einher. Die Bauzeit wurde auf ca. 15 Monate ausgedehnt, um verkehrsintensive Arbeiten in die Wintermonate verlegen zu können. Die Zufahrt zur Wehranlage erfolgt von Norden her über die Conwentzbrücke in einem von Erholungssuchenden stark frequentierten Bereich. Wegen der 4 m breiten Baustraße zur Wehranlage im Vorland des Deiches wird das Isarvorland ab Conwentzbrücke Richtung Süden gesperrt (die Deichkrone darf weiter begangen werden). Im Bereich Conwentzbrücke und der Kreuzung des Deichkronenwegs ist für die Baufahrzeuge Schrittgeschwindigkeit geplant, für die übrige Strecke max. 30 km/h.

Stellungnahme:

Der BA 19 begrüßt dieses wichtige Bauvorhaben, die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen und die Bemühungen der Stadtwerke München (SWM), die Eingriffe in Natur und Umwelt und die Auswirkungen auf dieses nicht nur für den Stadtbezirk 19 wichtige Erholungsgebiet möglichst gering zu halten, besonders auch durch den Verzicht auf eine südliche Zufahrt durch das Fauna-Flora-Habitatrichtlinien-(FFH)-Gebiet. Die in den Planungen als möglich angedeutete Reduktion der Geschwindigkeit im Sommer auf 20 km/h hält der BA angesichts der hohen Freizeitnutzung grundsätzlich für dringend erforderlich. Wenn möglich, ist eine Minimierung des Schwerlastverkehrs bereits ab Anfang März anzustreben. Angesichts der zu erwartenden zahlreichen Bürgernachfragen zu dem Bauvorhaben und seinen Auswirkungen bittet der BA darüber hinaus die Landeshauptstadt München und die SWM um eine intensive begleitende Kommunikation (Flyer etc.).

Der BA stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02303 „Thalkirchen fußgängerfreundlicher und lebenswerter machen“: Die vom BA 19 mehrheitlich geforderte Tempo-30-Regelung in der Pognerstraße kann nicht angeordnet werden, da weder besondere Gefahren noch eine unzumutbare Lärmbelastung vorliegen.

2. **(E) Sondernutzungserlaubnis: Freischankfläche Schäftlarnstraße**

Es wird eine Freischankfläche mit 6 Tischen und 12 Stühlen beantragt. Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung am 08.06.21 vertagt. Die Maße der Skizze stimmen nicht und die verbleibende Restgehwegbreite ist zu gering. Außerdem hat die Gaststätte bereits einen Garten. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird die Einrichtung der Freischankfläche einstimmig abgelehnt.

3. **(E) Sondernutzungserlaubnis: Verkaufseinrichtung Zeitungsentnahmegerät Weltstraße**

Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der Verkaufseinrichtung einstimmig zugestimmt.

4. **(A) Beschlussentwurf: Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen**
Der Beschlussentwurf sieht vor Radwege in Tempo-30-Zonen nur bei einer notwendigen Instandsetzung zurückzubauen. Bei einer Instandsetzung sollen die bisherigen Radwege generell entweder zur Verbreiterung des Gehweges oder des Baumgraben verwendet werden. Die Stellungnahme der CSU-Fraktion spricht sich gegen eine generelle Lösung aus. Bei Instandsetzungen sind die Bezirksausschüsse einzubinden und im Einzelfall ist zu entscheiden, wie Radwege in Zukunft verwendet werden sollen. Frau Holtz regt eine absatzweise Abstimmung der Stellungnahme an. Die einzelnen Absätze der Stellungnahme werden mehrheitlich bzw. einstimmig beschlossen. Der Stellungnahme wird somit mehrheitlich zugestimmt.
5. **(Antrag) Verkehrssituation Tierparkbrücke**
Der Bürgerantrag fordert den BA auf zu prüfen, ob Instandhaltungsarbeiten am Fahrradstreifen in der Tierparkstraße durchgeführt werden müssen und ob der Sicherheitsstreifen generell sichtbar gestaltet werden kann. Außerdem fordert er den BA 19 auf zu prüfen, wie der Verkehrsraum auf der Tierparkbrücke besser und sicherer geregelt werden kann. Als mögliche Lösungen werden Tempo 30 schon ab Kreuzung Tierparkstraße / Schäftlarnstraße bis zur Kreuzung Schönstraße und ein Sicherheitsstreifen oder Poller auf der Tierparkbrücke skizziert. Die Überprüfung der Fahrradstreifen ist bereits an die zuständige Behörde weitergeleitet worden. Die Tierparkstraße zwischen Tierparkbrücke und Schönstraße befindet sich im Gebiet des BA 18. Das Bürgers Schreiben wird deshalb an den BA 18 weitergegeben. Für Sicherheitsstreifen auf der Fahrbahn der Tierparkbrücke ist die Fahrbahnbreite zu gering und Poller würden den zur Verfügung stehenden Raum nur weiter reduzieren. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird der Teil des Bürgerantrags welcher Tempo 30 auf der Tierparkstraße zwischen Schäftlarnstraße und Tierparkbrücke fordert einstimmig beschlossen.
6. **(Antrag) Parklizenzzgebiet: Geltinger Straße, Gmunder Straße und Baierbrunner Straße**
Der Bürgerantrag fordert ein Parklizenzzgebiet im Bereich Geltinger Straße - Gmunder Straße - Baierbrunner Straße. Da die Voraussetzungen für ein Parklizenzzgebiet nicht erfüllt sind, wird der Antrag auf Empfehlung des Unterausschusses einstimmig abgelehnt.
7. **(Antrag) Tempo 30: Gmunder Straße und Baierbrunner Straße**
Der Bürgerantrag fordert Tempo 30 zur Lärmreduzierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Gmunder Straße und Baierbrunner Straße. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.
8. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Behindertenparkplatz Makartstraße**
Der Einrichtung des personenbezogenen Behindertenparkplatzes wird einstimmig zugestimmt.
9. **(A) Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen;
Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01409**
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einstimmig beschlossen, keine Stellungnahme abzugeben.
10. **(Antrag) Halteverbot Berner Straße**
Der Bürgerantrag weist auf die Gefährlichkeit parkender Fahrzeuge in der 90° Kurve der Berner Straße gegenüber der Grundschule hin. Da der Gehweg schon abgesenkt ist und dort nicht geparkt werden darf, wird auf Empfehlung des Unterausschusses einstimmig eine Grenzmarkierung beantragt.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Antwort des Referats für Planung und Bauordnung auf die Anträge des BA 5 und BA 17 „Verzicht auf Stellplatzablöse bei nachträglichem Dachgeschossausbau durch soziale Wohnungsbaunternehmen und Genossenschaften.

1.1 Das Antwortschreiben des Kommunalreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01860 „Campingplatz Thalkirchen“. Dem Antrag die Sanierung des Campingplatzes nicht an einen Investor zu vergeben ist mit Stadtratsbeschluss vom 05.05.2021 entsprochen worden.

2. (A) Bauvorhaben lt. Liste

2.1 **Bannwaldseestraße 65 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten und Tiefgarage.

Der BA hat bereits in seiner Sitzung vom 09.03.2021 kritisch zum beantragten Bauvorhaben Stellung genommen. Die hier beantragten Tekturen betreffen nur unwesentliche Änderungen, weshalb der BA zum jetzigen Stand des Verfahrens keine Stellungnahme mehr abgibt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Wolfratshauer Straße 90 (T)**

Beantragt sind Tekturen zum Neubau eines Gewerbe-Wohnhauses.

Nachdem die beantragten Tekturen nur geringfügig sind, erhebt der BA keine Einwände gegen diese, sondern erneuert seinen Beschluss vom 09.02.2021: Der BA erhebt keine Einwände gegen das beantragte Bauvorhaben, bittet aber den Antragsteller Konzepte zur intensiven und extensiven Dach- und Fassadenbegrünung umzusetzen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Hofbrunnstraße FINr. 465/4 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Mobilitätskonzept. Das Grundstück liegt zwischen der Hofbrunnstraße 30 und der Allescher Straße 27 auf der nördlichen Seite der Hofbrunnstraße.

Der BA bittet die Lokalbaukommission die beantragte Baukörperhöhe kritisch zu hinterfragen, für die es aus Sicht des Bezirksausschusses keine Bezugsfälle gibt. Die beantragten oberirdischen Stellplätze führen zu einer übermäßigen Versiegelung des Grundstücks. Durch den Bau einer Tiefgarage, die zumindest zum Großteil unter den Baukörper gelegt werden muss, könnte zumindest auf eine der beantragten Zufahrten verzichtet werden. Würde die Tiefgaragenzufahrt auf Höhe von Baum 14 erfolgen, könnten die Bäume Nummer 1, ein doppelstämmiger Spitzahorn mit 141, bzw. 126 cm Stammumfang und Nummer 19, ebenfalls Spitz-Ahorn mit Stammumfang 102 cm, erhalten werden. Zudem würde dadurch im Westteil des Grundstücks deutlich mehr Platz für Nachpflanzungen entstehen. Bei der weiteren Gestaltung des Bauvorhabens sind zudem die drei umliegenden Einzelbaudenkmäler zu berücksichtigen, deren Sicherung eine intensive Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden erfordert. Zur Baumasse und Baukörperhöhe kann der BA mangels eingereicherter Unterlagen keine Stellungnahme abgeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 **Whistlerweg 6**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört.

Da nur geringe Eingriffe in den Baumbestand beantragt werden und die besonders erhaltenswerten Großbäume erhalten werden sollen, gibt der BA keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Graubündener Straße 1 (T)**

Beantragt sind Tekturen zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage.

Der BA 19 hat sich bereits mehrmals mit dem Bauvorhaben befasst. Zum jetzigen Verfahrensstand wird keine Stellungnahme mehr abgegeben, da die eingereichten Tekturen nur geringfügiger Natur sind. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Königswieser Straße 5**

Beantragt sind der Teilabbruch, Umbau der Untergeschosse zu Tiefgaragen sowie der Umbau des Bestandsgebäudes und Anbau eines Wohn- und Geschäftshauses im geförderten Wohnungsbau (122 neue Wohneinheiten, davon 13 nach München Modell Miete und 23 nach einkommensorientierter Förderung) mit Mobilitätskonzept.

Der BA 19 hat sich in der vergangenen Wahlperiode bereits intensiv mit dem Bauvorhaben auseinandergesetzt. Dem nun vorliegenden Bauantrag liegt bereits ein Vorbescheid zu Grunde. Zum jetzigen Zeitpunkt erhebt der Bezirksausschuss daher keine Einwände mehr, regt jedoch an, die Bauphasen und die Baustellenerschließung intensiv mit den befassten städtischen Stellen zur anstehenden Erweiterung der benachbarten Königswieser Schulen abzustimmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- das gemeinsame Informationsschreiben des Baureferats, des Referats für Bildung und Sport und des Bezirksausschusses 19 zum aktualisierten Planungsstand des Hermann-von-Siemens-Sportparks (14.06.2021).

1.1 Das Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02084 „Jugendverbände und -vereine während Corona stärken und klare Verhältnisse schaffen“.

2. **(Antrag) Personalsituation Trafifix**

Der BA hat sich in der Vergangenheit mehrfach für die Aufstockung der Personalstellen in der Kinder- und Jugendeinrichtung Trafifix in Obersending ausgesprochen. Die Personalsituation im Trafifix hat sich seitdem nicht verbessert. Aufgrund den sozialen Herausforderungen für Kinder und Jugendliche im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gewinnt das Angebot der Jugendeinrichtung Trafifix immer mehr an Bedeutung. Umso bedauerlicher ist es, dass die momentan vorhandene Personalausstattung den Bedarf an pädagogischer Arbeit nicht abdecken kann. Bei Urlaub, Krankheit und Fortbildung der Mitarbeiter verschärft sich diese Situation, sodass die vorhandenen Personalstellen der hohen Nachfrage an Kinder- und Jugendarbeit aktuell überhaupt nicht gerecht werden. Daher fordert der BA 19 das Sozialreferat auf, die Personalstellen für die Jugendeinrichtung Trafifix in Obersending dringend bedarfsgerecht aufzustocken. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

3. **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Projekt „Zeit der Möglichkeiten“**

Herr Panzer stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ausschluss von Frau Reim wegen persönlicher Beteiligung. Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt. Frau Reim meldet sich zu Wort. Nach kurzer Diskussion beantragt Frau Mirlach ein Rederecht für die Vertreterinnen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., welchem einstimmig zugestimmt wird. Die Vertreterinnen stellen das Konzept der Veranstaltung vor und beantworten Fragen aus dem BA. Frau Küng stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte. Die Gegenrede hält Frau Dr. Baumann. Dem Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt. Bei der folgenden Abstimmung spricht sich der BA mehrheitlich für ein Empfehlungsschreiben aus. Herr Kollatz gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

„Für mich ist es sehr bedauerlich, dass nachdem die Vertreterinnen der Johanniter ihre Redezeit teilweise nicht zur Beantwortung von Fragen, sondern zur Beschimpfung von einem BA-Mitglied nutzten, die CSU und die Grünen trotzdem dem Antrag auf Schluss der Debatte zugestimmt haben, obwohl die bei anderen Projekten von diesen Parteien sehr nachdrücklich gestellte Frage, wie die Kinder ausgewählt werden, die an der Fördermaßnahme teilnehmen können, nicht beantwortet wurde.“

8 Unterausschuss Kultur
(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- das Schreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft „Sommer in der Stadt 2021“ mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 18.06.2021.

2. **(U) Vermietung stadt eigenes Grundstück: Waterloostraße**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Mobilfunk: Suchkreismeldungen**

Es wird einstimmig beschlossen, keine Stellungnahme abzugeben.

3. **(A) Mobilfunk: Erweiterung Thalkirchen**

Es wird einstimmig beschlossen, keine Stellungnahme abzugeben.

Protokoll

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender